



Standorte im TUM-Zertifikat
Fokus Patientensicherheit

Technische Universität München (TUM)

Die Technische Universität München zählt zu den besten Universitäten Europas. Spitzenleistungen in Forschung und Lehre, Interdisziplinarität und Talentförderung zeichnen sie aus. Dazu kommen starke Allianzen mit Unternehmen und mit wissenschaftlichen Einrichtungen auf der ganzen Welt. Das **Klinikum rechts der Isar** deckt als Universitätsklinikum der TUM das gesamte Spektrum der modernen Medizin ab. Durch die enge Kooperation von Krankenversorgung und Forschung kommen neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft früh den Patientinnen und Patienten zugute. Die TUM ist eine der drei ersten Exzellenz-Universitäten Deutschlands. In internationalen und nationalen Rankings schneidet sie regelmäßig hervorragend ab.

TUM Institut for LifeLong Learning

Das Ziel des TUM Institute for LifeLong Learning ist die Förderung der kontinuierlichen, wissenschaftlich fundierten Weiterbildung von internationalen Berufstätigen aller Karrierestufen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in fachlichen und fächerübergreifenden Gebieten. Durch innovative Weiterbildungsformate und die

Integration neuester Inhalte aus den Technik- und Naturwissenschaften bereitet das TUM Institute for LifeLong Learning Fachexpert*innen und Führungskräfte darauf vor, die aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen verantwortungsvoll und effektiv bewältigen zu können.

Partner

Das Zertifikat ist ein Gemeinschaftsprojekt der **Fakultät für Medizin** der TUM und des **Klinikums rechts der Isar der TUM** in Kooperation mit dem **TUM Campus Straubing**, dem **Klinikum St. Elisabeth Straubing**, der **Lufthansa Aviation Training Center** und mit der **GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH, Ecclesia Gruppe**. Das **Klinikum St. Elisabeth in Straubing** ist ein Krankenhaus der Versorgungsstufe II. Seit über 10 Jahren werden im Klinikum angelehnt an die Literatur und internationale Erfahrungen die Themen Qualitätsindikatoren und Patientensicherheit in die Versorgungsrealität eines mittelgroßen deutschen Krankenhauses eingebettet und weiterentwickelt.

Fokus Patientensicherheit: Veränderungen aktiv gestalten

Termine	Präsenzblock 1: 21. - 23. September 2023 (Garching bei München) Präsenzblock 2: 09. - 11. November 2023 (Schwaig, Obererding) Präsenzblock 3: 25. - 27. Januar 2024 (Straubing)
Sprache	Deutsch
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortliche für Qualitäts-, Risiko-, Schadens- und Krisenmanagement in Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen • Führungskräfte oder angehende Führungskräfte in der medizinischen oder pflegerischen Patientenversorgung, für die Sicherheit und Systemsicht wichtig sind • Im Gesundheitswesen Tätige, die mehr über die Sicherheitsrelevanz menschlicher Faktoren praxisnah erfahren wollen • (Zukünftige) Patientensicherheitsbeauftragte und klinische Risikomanagementbeauftragte
Kosten	€ 5.850,-

Kontakt:



patientensicherheit@lll.tum.de
Tel.: +49 (0)89 / 289 26759

Leopoldstr. 139
80804 München



Weitere Informationen finden Sie auf
www.lll.tum.de/fokus-patienten

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

TUM- Zertifikats-Programm

Fokus Patientensicherheit: Veränderungen aktiv gestalten



Überblick

Diese Weiterbildung gibt Ihnen das Rüstzeug, ihre Arbeit für Patienten im Gesundheitswesen nachhaltig sicherer zu gestalten. Im Fokus der neun Präsenztage steht der Perspektivwechsel im Umgang mit Sicherheit im Gesundheitswesen:

Vom Reagieren auf Fehler und Schadensfälle hin zu proaktivem Handeln, das sich an guten und sicheren Lösungsansätzen und Best-Practices orientiert, – auch im internationalen Vergleich. Es werden erfolgreiche Konzepte aus der Hochsicherheitsorganisation Luftfahrt vorgestellt.

In einem Human-Factor-Training wird unter anderem erlebbar gemacht, wie gute Kommunikation und funktionierende Teams auch unter schwierigen Bedingungen gelingen können. Die gewonnenen Erkenntnisse werden auf klinisch relevante Situationen übertragen, und durch konkrete Praxisbeispiele und Simulationsübungen vertieft.

Die Weiterbildung schließt mit der Erarbeitung von Lösungsansätzen, die unmittelbar im eigenen praktischen Arbeitsumfeld eingesetzt werden können.

Das Curriculum orientiert sich am WHO Mustercurriculum Patientensicherheit, am Lernzielkatalog des Aktionsbündnisses Patientensicherheit und Global Action Plan 2021-2030.

Warum dieses Weiterbildungsangebot?

Die Covid19-Krise hat gezeigt, dass zur optimalen Versorgung von Patient*Innen und zum Schutz der Mitarbeiter*Innen im Gesundheitswesen eine stetige Anpassung an neu auftretende Risiken notwendig ist. Dies gilt nicht nur in pandemiebedingten Krisensituationen, sondern auch im alltäglichen Handeln innerhalb dieses komplexen soziotechnischen Systems. Mehr Patientensicherheit braucht einen Perspektivwechsel: weg vom reaktiven Verhalten auf Fehler, hin zum vorausschauenden lösungsorientierten Umgang mit Risiken. Die Weiterbildung mit Fokus auf diesen Perspektivwechsel ermöglicht, den Blick neu auszurichten und eine veränderte Haltung für die eigene Arbeit zu entwickeln.

Ziel ist das Erlernen eines vorausschauenden lösungsorientierten Umgangs mit Risiken. Vorbild sind dabei jene Industrien, in denen ein Versagen zu unübersehbaren Katastrophen führt. Dazu zählt z. B. die zivile Luftfahrt, die als Hochzuverlässigkeitsorganisation über eine äußerst sicherheitsorientierte Kultur und hochzuverlässige Prozesse verfügt.

Im Fokus: Faktor Mensch

Dieses Zertifikat basiert auf dem systemischen Verständnis zum Problem der Patientensicherheit im klinischen Umfeld. Dabei stehen besonders die beitragenden organisationalen Faktoren wie Sicherheitskultur und „Der Faktor Mensch“ im Fokus der Lehreinheiten.

Unsere Referenten sind ausgewiesene Wissenschaftler, Sicherheitsspezialisten der Luftfahrt oder Experten mit langjähriger praktischer Umsetzungserfahrung in Patientensicherheitsprojekten.

Grußwort

Ich freue mich sehr, dass der neue Zertifikatslehrgang „Patientensicherheit“ der Medizinischen Fakultät und des Klinikums rechts der Isar der TUM in Kooperation mit dem TUM Campus Straubing, dem Klinikum St. Elisabeth Straubing und der Lufthansa Aviation Training an den Start geht.

Durch die fortschreitende Digitalisierung in der

Medizin und immer komplexer werdende Behandlungsprozesse gewinnt das Thema Patientensicherheit zunehmend an Bedeutung in unseren Klinika. Die interdisziplinäre Partnerschaft aus Medizin, Forschung und Wirtschaft verspricht innovative und dynamische Strategien für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Risiken der modernen Medizin.

Bernd Sibler, Staatsminister a.D., MdL

Anerkennungen

- Das Zertifikat erfüllt die Anforderungen der Patientensicherheitsverordnung (PaSV) Hessen sowie die Anforderungen zum Risikomanagement gemäß Qualitätsmanagement-Richtlinie (QM-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA).
- Das Zertifikat orientiert sich am Patientenrechtgesetz (BGB) von 2013 und berücksichtigt die Normen Ö-NORM 4900 ff. DIN EN ISO 9001:2015 und die Europäische Norm, die DIN EN 15224:2017-05.
- Mit dem Zertifikat können 6 ECTS-Punkte, 150 Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer und 20 Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegender erworben werden.

Konzeption

Technische Universität München, MEC

Prof. Dr. Pascal Berberat

Prof. Dr. Rainer Haseneder

Dr. Karen Schmidt-Bäse

Klinikum St. Elisabeth Straubing,

Barmherzige Brüder

Dr. Christoph Scheu

Daniel Albus

Klinikum rechts der Isar, TU München

Dr. Martin Siess

Prof. Dr. Markus Schwaiger

Dr. Angelika Werner

Inhalte

Sicherheit in der Medizin: Bewusstsein schaffen



- Rahmenbedingungen unseres Gesundheitssystems
- Fehler im medizinischen Umfeld
- Sicherheit und Qualität messbar machen
- Patienten-Arzt-Verhältnis aus medizinrechtlicher Sicht
- Patientenbeteiligung / Shared-Decision-Making
- Lernen von Anderen I: Sicherheitskulturen internationaler Gesundheitssysteme
- Lernen von Anderen II: Sicherheitskultur in anderen Industrien
- Sicherheitskultur in der eigenen medizinischen Organisation

Fokus Faktor Mensch: Neue Perspektiven kennenlernen und erleben



- Faktor Mensch: Eine Einführung
- Lernen von HROs: Sicherheit in der Luftfahrt
- Interpersonelle Kompetenzen: Vom Ich zum Wir
- Interpersonelle Kompetenzen: Entwicklung von psychologisch sicheren Teams
- Simulationstraining im Cabin Emergency Evacuation Trainer
- Transfer in das Gesundheitswesen

Veränderungen in der Organisation herbeiführen: Neue Perspektive vertiefen und anwenden



- Sicherheitsstrategie entwickeln
- Neue Perspektive verstehen und anwenden
- Risiken erkennen und bewerten
- Lösungen und Maßnahmen kennenlernen
- Best Practice-Beispiele für konkrete Umsetzung kennenlernen
- Lösungsansätze im eigenen klinischen Umfeld erarbeiten
- Aspekte zum Innovationsmanagement